



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE: CHRISTLICHE KIRCHE

Geeignete Formen ökumenischen Miteinanders kennen und gestalten

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Ökumene	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none">• konfessionelle Unterschiede erkennen?	<ul style="list-style-type: none">• Kirchen verschiedener Konfessionen besuchen
<ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung der Reformation für die Weltgeschichte und für das eigene Leben erfassen?	<ul style="list-style-type: none">• den befreienden Zuspruch „Du bist von Gott geliebt“ vermitteln
<ul style="list-style-type: none">• zu anderen Konfessionen und Religionen eine versöhnende Haltung einnehmen?	<ul style="list-style-type: none">• positive Begegnungen und Gespräche ermöglichen